



# A AUGSBURGERINNEN INFO

Liebe AugsburgerInnen,

wann jährt sich der Internationale Frauentag zum 100sten Mal? Hier gehen die Meinungen etwas auseinander. Einige Städte haben bereits 2010 zum Anlass genommen auf die 100 Jahre alte Tradition des Internationalen Frauentags hinzuweisen.

Die Anfänge gehen auf die Arbeiterinnenbewegung von Mitte des 19. bis zum 20. Jahrhundert zurück. Demonstrationen und Streiks von Textilarbeiterinnen in den USA seit 1858 waren erste entscheidende Aktionen. Sie verdienten für die gleiche Arbeit nur einen Bruchteil des Lohnes der Männer. Deshalb streikten sie für höhere Löhne, bessere Arbeitsbedingungen, für kürzere Arbeitszeiten und gegen unzumutbare Wohn- und Lebensbedingungen. Sie wehrten sich gegen Ungerechtigkeit und Diskriminierung.

1908 demonstrierten in New York Sozialdemokratinnen erstmals an einem 8. März für mehr Frauenrechte. Konkret ging es damals um das Frauenwahlrecht, aber auch um einen gleichen Lohn für gleiche Arbeit sowie verbesserte Arbeitsbedingungen.

1909 streikten 20.000 Näherinnen in New York. Tausende wurden verhaftet, doch die Unternehmer mussten ihren Forderungen nach 2-monatigem entschlossenem Streik nachgeben. Im Ergebnis begingen nordamerikanische Arbeiterinnen bereits am 20. Februar einen nationalen Frauentag.

Am 27. August 1910 beschloss die II. Internationale Sozialistische Frauenkonferenz in Europa auf Initiative der deutschen Sozialistin Clara Zetkin in Kopenhagen die Einführung eines jährlichen Internationalen Frauentages. Erstmals durchgeführt wurde er in Österreich, Deutschland, Dänemark und der Schweiz am 19. März 1911. Deshalb begehen wir den 100. Internationalen Frauentag in diesem Jahr.

Folgende Forderungen der Frauen sind inzwischen eingelöst: Aktives und passives Wahlrecht, Zugang zu höherer Bildung, rechtliche Gleichstellung und mehr Selbstbestimmung. Folgende Forderungen haben noch immer Gültigkeit: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit (siehe Equal Pay Day), gleiche Beteiligung in Politik, Gremien und Führungspositionen, Nein zu Gewalt an Frauen, Verbesserungen für Alleinerziehende, um nur die wichtigsten zu nennen. Näheres zu den Veranstaltungen finden Sie auf S. 3.

Wir haben noch viel zu tun auf dem Weg zu mehr Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern. Lassen Sie uns „dranbleiben!“

Ihre

*Anita Couradi*

Januar bis März 2011  
Beauftragte zur Gleichstellung von Frauen und Männern  
Rathausplatz 1, 86150 Augsburg  
Tel. 0821/324 21 38, Fax 0821/324 62 53

Internet <http://www.augsburg.de> e-mail: [frauenbeauftragte@augsburg.de](mailto:frauenbeauftragte@augsburg.de)

## Vorgestellt:

### Das Augsburger Frauenlexikon

Im Dezember 2006 wurde das Augsburger Frauenlexikon herausgegeben. Im AugsburgerInnen Info werden Beiträge des Lexikons von **Edith Findel** aufgegriffen und vorgestellt:

In der letzten Rätsel-Ausgabe wurde die als Augsburger Stadtoriginal bekannte „**Taubenmarie**“, mit bürgerlichem Namen Maria Schumann (15.8.1874 – 20.3.1957), vorgestellt.

An dieser Stelle wollen wir Ihnen wieder eine Folge aus der Reihe Bedeutung der Augsburger Straßennamen vorstellen. Die Zahl der Straßen steigt in jüngster Zeit immer wieder an durch die Erschließung neuer Stadtteile. So sind es inzwischen 84 Straßen, die an weibliche Persönlichkeiten erinnern.

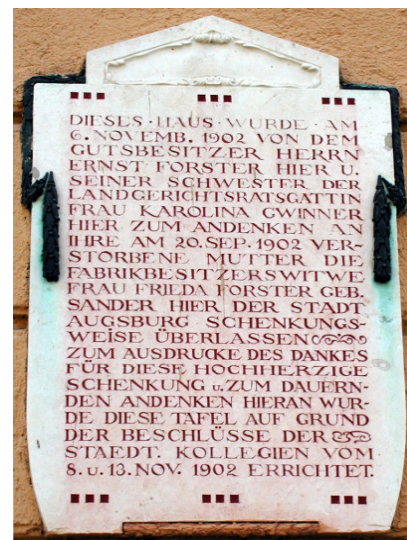
Allein davon beziehen sich 25 auf Stifterinnen und teilweise auch Stifter. Die Stadt Augsburg zählt bis heute zu einer der stiftungsreichsten Orte in Deutschland. Allein das Stiftungsamt Augsburg verwaltet 39 rechtsfähige Stiftungen. Daneben gibt es noch 37 (Stand 2009) eigenverwaltete Stiftungen in Augsburg.

Es gibt zahlreiche Straßenbezeichnungen in Augsburg, die auf eine Person schließen lassen. Oftmals ist jedoch der Bezug in Vergessenheit geraten. In einem ersten Teil werden Ihnen Namen erläutert, die an Stifter-Ehepaare erinnern.

Die **Firnhaberstraße** im Hochfeld lässt die Verbindung noch erkennen, da ein Stadtteil nach dem Ehepaar benannt ist. Der lange Straßenzug von der Schertlinstraße südwärts führend erinnert an **Maria Firnhaber**, geb. Zäuner, (1823–1904) und ihren Ehemann Kommerzienrat Friedrich Firnhaber (1823–1887). Als Witwe errichtete Maria Firnhaber 1904 die Friedrich Firnhabersche Stiftung als Studienbeihilfe. Das ehemalige Jagdgrundstück ging als Stiftung an die Stadt Augsburg für eine Arbeitersiedlung: die heutige Firnhaberau.

Die **Forsterstraße**, vom Vogeltor zum Schwibbogenplatz führend, erinnert an mehrere Familienmitglieder dieser Familie. Karl Ludwig Forster (1788–1877) war beteiligt am deutschen Zollverein, sein Bruder Ernst (1799–1854) war Industrieller und Magistratsrat. Von den beiden Schwestern **Emilie und Frida Forster**, beide geb. Sander, stammen zahlreiche Stiftungen in Augsburg. Sie waren Mitbegründerinnen des Augsburger Stadtbades, eine Tafel erinnert dort daran. Frida Forster stiftete ihr Wohnhaus für kulturelle Zwecke, heute ist hier das Stadtarchiv untergebracht. Eine Gedenktafel befindet sich an der Fuggerstraße Nr. 12.

Die **Stettenstraße**, von der Göggingerbrücke ostwärts zur Schießgrabenstraße führend, bezieht sich auf mehrere Mitglieder des bekannten Augsburger Geschlechtes: Paul von Stetten der Ältere (1705–1786), Geschichtsschreiber der Stadt, sein Sohn der verdiente Schriftsteller, Staatsmann und Stadtpfleger, Verfasser von Geschlechter- und Gewerbegeschichte und an Hans von Stetten, der 1426 als Stammvater von Frankfurt nach Augsburg kam. Nicht zuletzt ist damit auch an **Anna Barbara von Stetten**, geb. Amman, (1754–1805), gedacht. Sie hat ihr gesamtes Vermögen zu zahlreichen sozialen Stiftungen verfügt. Mit dem größten Teil errichtete sie das Stettensche Institut am heutigen Martin-Luther-Platz. Diese Einrichtung war seinerzeit ein Meilenstein in der Mädchenbildung Augsburgs.



# Gleichstellung/Gender

## Internationaler Frauentag 2011: 100 jähriges Jubiläum

Zu diesem Anlass finden folgende Veranstaltungen statt:

### - Empfang des Oberbürgermeisters der Stadt Augsburg

Das Jahr 2011 wird in Augsburg ganz im Zeichen der Frauenfußball-Weltmeisterschaft stehen. Auch der Empfang des Oberbürgermeisters Dr. Kurt Gribl anlässlich des Internationalen Frauentags steht unter dem **Motto: „Frauen am Ball“**. Dr. Gribl lädt Bürgerinnen der Stadt am **Mittwoch, 02. März 2011 um 19 Uhr** zum Empfang in den **Goldenen Saal des Augsburger Rathauses** ein.

Als Festrednerin konnten wir Frau Marianne Meier gewinnen, auf die wir über ihr Buch „Zarte Füßchen am harten Leder“ aufmerksam wurden. Für dieses Buch erhielt sie 2004 den Preis für Frauen- und Genderforschung der Universität Freiburg/Schweiz.

Marianne Meier ist Historikerin und Politologin. Zurzeit doktoriert und unterrichtet sie an der TU München am Lehrstuhl für Sportpädagogik. Ihre Schwerpunkte sind Gender und Sport im Entwicklungskontext mit Schwerpunkt Fußball. Dazu führte sie zahlreiche Erhebungen, Vorträge und Workshops in Sambia, Sri Lanka, Südafrika, Malawi, Kolumbien, England, Kenia, Marokko, Spanien, Deutschland und Namibia durch.

Einladungen zu diesem Empfang sind ab Mitte Februar bei der Gleichstellungsstelle erhältlich, Tel. 324-2102, Rathausplatz 1, 86150 Augsburg, II. Stock Zimmer 214.

### - Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen in Venezuela

Vom **04. – 08. März 2011** findet in Caracas, der Hauptstadt Venezuelas die Weltfrauenkonferenz 2011 statt. Sie wird am **08. März** mit der Beteiligung an der **Großdemonstration zum 100. Weltfrauentag** beendet.



Ziel der Weltfrauenkonferenz ist, 100 Jahre nach der ersten Verwirklichung des Internationalen Frauentages 1911 und mit dem Bezug auf die beschlussfassende Frauenkonferenz 1910 einen großen Impuls zu geben für die internationale Zusammenarbeit der kämpferischen Frauenbewegung. Deshalb wurde diese Weltfrauenkonferenz auch ausdrücklich als Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen bestimmt!

Die Weltfrauenkonferenz der Basisfrauen grenzt sich deutlich ab von den UNO-Weltfrauenkonferenzen, die als Konferenzen der Repräsentantinnen der herrschenden Systeme gesehen werden. Die Basisfrauen wollen etwas Neues wagen und schaffen. Mehr dazu unter: [www.weltfrauenkonferenz.de](http://www.weltfrauenkonferenz.de)

### - DGB-Aktionen zu 100 Jahre Frauentag

Die Augsburger DGB-Frauen laden anlässlich des Internationalen Frauentages 2011, der auf den Faschingsdienstag fällt, am **Dienstag, dem 08. März 2011** zu einer **Faschingsparty der besonderen Art** ein. Neben der Möglichkeit ausgiebig zu tanzen soll mit Sketchen, Liedern und Reden humorvoll, aber auch hintergründig auf die Themen des Internationalen Frauentages eingegangen werden. Die Party beginnt um **18.00 Uhr im Dachboden des Gewerkschaftshauses Am Katzenstadel 34 in Augsburg**.

Der **DGB Bayern** lädt ein: Start ist am Samstag, **19. März 2011** auf dem **Münchner Marienplatz mit Kundgebung und vielen Aktionen**. Mit einem **Demonstrationszug geht's weiter zur „Alten Kongresshalle“ an der Theresienwiese**. Dort gibt es Kultur, Politik und Prominenz. Mitmachen & weitersagen.

**Veranstaltungen, die bei Drucklegung noch nicht feststanden, finden sie unter [www.aaf-netz.de](http://www.aaf-netz.de)**

## **Internationaler Tag für gleiches Entgelt am 25.03.2011**

Frauen müssen vom 01.01.2010 – 25.03.2011 arbeiten, um das gleiche Entgelt zu erhalten wie Männer für die Zeit vom 01.01.2010 – 31.12.2010. Das sind 23 % weniger Einkommen für Frauen. Die Zahl hat sich trotz intensiver Öffentlichkeitsarbeit nicht geändert.

Das Statistische Bundesamt weist nach, dass der Einkommensunterschied bei den unter 25-Jährigen bei 2 % lag, bei Erwerbstätigen am Ende des Berufslebens (60 Jahre und älter) dagegen bei 30 %. Auffallend ist der deutliche Anstieg des Verdienstunterschieds bis zu den mittleren Altersjahrgängen: bei den 25 – 29-Jährigen lag er bei 8 %, bei den 35 – 39-Jährigen betrug er mit 21 % bereits das 2 ½-fache.

Diese altersabhängige Entwicklung des Verdienstunterschieds von Männern und Frauen wird unter anderem von Faktoren wie der Geburt von Kindern, Erwerbsunterbrechungen oder dem Verlauf der beruflichen Karriere beeinflusst. Und im Unterschied zu den Männern schlägt sich mehr Berufserfahrung bei Frauen nicht in höherem Entgelt nieder. „Überkommene Rollenstereotype und fehlende Kinderbetreuungsmöglichkeiten“ sind nach Ansicht des Business and Professional Women (BPW) Germany Clubs wesentliche Ursachen für das Lohngefälle zwischen den Geschlechtern. Nach den verfestigten Rollenstereotypen in Deutschland sind Frauen die Hauptverantwortlichen für Haus- und Familienarbeit, die lediglich „hinzuverdienen“.

BPW Germany will am 25.03.2011 mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen auf die Situation aufmerksam machen, über Ursachen aufklären und Politik und Wirtschaft zum Handeln auffordern.



### **Aktionsbündnis zum Equal Pay Day in Augsburg**

Immer noch verdienen Frauen bei gleicher Qualifikation weniger als ihre männlichen Kollegen. Deshalb ruft der Business Professional Women Club Augsburg gemeinsam mit der Stadt Augsburg, der Agentur für Arbeit, der Kreissparkasse und vielen weiteren Bündnispartnern am **25. März 2011** zu einer Aktion gegen Entgeltunterschiede auf. In den Räumlichkeiten der Kreissparkasse Augsburg wird es eine große Veranstaltung mit Diskussionsrunden, Workshops und Informationsständen geben, um den vielfältigen Ursachen der Ungleichbezahlung von Frauen und Männern auf den Grund zu gehen. Weitere Informationen in Kürze unter [www.bpwclub-augsburg.de](http://www.bpwclub-augsburg.de)

### **Telekom: Auch Väter profitieren von der Frauenquote**

Ein halbes Jahr nach Einführung einer unternehmensinternen Frauenquote zeigt sich die Deutsche Telekom mit den ersten Ergebnissen zufrieden: „Unser erstes Etappenziel haben wir erreicht. Der Zug, den wir aufs Gleis gesetzt haben, rollt“, teilte Personalvorstand Thomas Sattelberger am 27. September 2010 mit. In wenigen Monaten habe das Unternehmen zusätzlich Frauen auch und gerade für Top-Führungspositionen gewinnen können. Außerdem habe die betriebliche Entscheidung für die Quote die gesamtgesellschaftliche Debatte über Führungschancen für Frauen spürbar angefacht, meinte Sattelberger. An mehreren Stellschrauben zeige die Quote bereits kräftig Wirkung, so der Telekom-Personalchef. So seien seit März im 60-köpfigen Management-Team unterhalb des Konzernvorstands, dem Business Leader Team, nunmehr sechs statt vormals zwei Managerinnen vertreten. Auch bei der Förderung weiblicher Talente hat das Unternehmen aufgeholt: Bei der Einstellung von Top-Nachwuchskräften hat sich der Frauenanteil von 33 Prozent Anfang 2010 auf 52 Prozent erhöht. In den Managemententwicklungsprogrammen ist der Anteil von Frauen im Vergleich zum Vorjahr von 18 auf 31 Prozent gestiegen.

Doch nicht nur Frauen profitieren vom Umsetzungsprogramm zur Frauenquote. Auch für viele Männer habe sich die Quote als „Türöffner für Varietät und neue Arbeitsformen“ erwiesen, stellte Sattelberger klar.

Beispielsweise hat sich der Anteil der Männer, die in Elternzeit gehen, seit 2009 um fast 40 Prozent erhöht.

Neben dem Ausbau der betrieblichen Kinder- und Seniorenbetreuung will die Deutsche Telekom ihren Beschäftigten durch zwei neue Richtlinien mehr Zeitsouveränität ermöglichen:

Die eine fördert explizit die Führung in Teilzeit und auf Distanz, die andere regelt den Umgang mit und die Erwartungshaltung an mobile Arbeitsmittel außerhalb der normalen Arbeitszeiten. In einem nächsten Schritt will das Unternehmen sämtliche Auswahlprozesse auf den Prüfstand stellen und seine weiblichen Beschäftigten von sogenannten Diversity BeraterInnen in Sachen Karriere beraten lassen.

Als erstes Dax-30-Unternehmen hatte die Deutsche Telekom im März 2010 die Frauenquote eingeführt. Bis Ende 2015 sollen 30 Prozent der oberen und mittleren Führungspositionen im Unternehmen mit Frauen besetzt sein. Diese Regelung gilt weltweit. (Quelle: Deutscher Frauenrat, 28. September 2010)

## Politik

### Brasilien hat erstmals ein weibliches Staatsoberhaupt

Dilma Rousseff ist die erste Frau, die in Brasilien ab Januar 2011 Präsidentin ist. Sie will das Erbe ihres Vorgängers und Ziehvaters Luiz Inácio verwalten und Brasilien mit einer pragmatischen Wirtschaftspolitik und einer unorthodoxen Außenpolitik zur Weltmacht machen.

In ihrer Jugend kämpfte die Wirtschaftswissenschaftlerin in linken Guerilla-Gruppen gegen die Militärdiktatur (1964 bis 1985). Knapp drei Jahre saß sie im Gefängnis und musste Folter ertragen. Nach dem Ende der Diktatur engagierte sie sich weiter politisch. 2001 trat sie in die Arbeiterpartei ein.

Der 2002 zum Staatschef gewählte frühere Gewerkschafter Luiz Inácio holte Rousseff 2003 als Energieministerin in sein Kabinett, machte sie 2005 zur Kabinettschefin und baute sie systematisch zu seiner Nachfolgerin auf.



## Bildung/Beruf

### Veranstaltungsreihe für Berufsrückkehrerinnen

Kooperationsveranstaltung zwischen Dr. Annette Rosch, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Arbeitsagentur Augsburg und Anita Conradi Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg.

**Workshop am 3. Februar 2011 mit Frau Anne Brack (Dipl. Sozialpädagogin, Marketingcoach): „Soll ich oder soll ich nicht? Oder will ich etwas ganz anderes?“ von 9.00 - 12.00 Uhr im Zeughaus Augsburg, Am Zeugplatz 4, Raum 113**

Sie krempeln Ihr Leben um und möchten beruflich wieder durchstarten? Nur wissen Sie nicht genau, welchen Kurs Sie einschlagen sollen? In diesem Workshop lernen Sie Ihre Kompetenzen und Ihre Präferenzen kennen. In praktischen Übungen werden folgende Themen erarbeitet: Was kann ich besonders gut? Was kann ich nicht? Was möchte ich können? Wie gehe ich mit anderen um? Wie sollen andere mit mir umgehen? Was macht mich aus? Was liegt mir?

In diesem Workshop entwickeln Sie die entsprechenden Ziele und Strategien und haben die Gelegenheit, sich mit anderen Teilnehmerinnen auszutauschen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Wegen begrenzter Teilnehmerinnenzahl ist eine **verbindliche Anmeldung** dringend erforderlich unter [Augsburg.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Augsburg.BCA@arbeitsagentur.de) oder Tel. 0821/3151-379 (Anrufbeantworter).

## Die Bildungsprämie für die berufliche Weiterbildung

Sie wollen beruflich weiterkommen und möchten sich weiterbilden? Sie haben schon einen Kurs oder Lehrgang gefunden, den Sie sich so aber nicht leisten können? Oder Sie möchten zum Thema Weiterbildungsangebote beraten werden? In jedem Fall sind Sie bei der Bildungsprämie richtig. Seit Dezember 2008 zahlt sich Weiterbildung auch im wörtlichen Sinn aus - mit der Bildungsprämie. Denn wenn Sie einen Kurs, einen Lehrgang oder ein Seminar besuchen, um im Beruf ein Stück voran zu kommen, erhalten Sie einen Prämiegutschein - es gibt also Bares vom Staat. Der Prämiegutschein kann für Sie bis zu 500,- Euro wert sein.



Sie kennen das vielleicht: Die Dinge im Berufsalltag ändern sich schnell. Es gibt immer etwas, das Sie gerne lernen wollen oder dringend lernen müssten, um im Beruf erfolgreicher und damit zufriedener zu sein. Sie hätten die nötige Zeit, es gibt sogar gute Angebote bei Weiterbildungsanbietern. Aber entweder ist es gerade etwas zu teuer oder Sie wissen nicht, was Sie am Ende für Ihr Geld bekommen. Denn eine Weiterbildung soll Sie schließlich beruflich weiterbringen.

Berufliche Weiterbildung mit der Bildungsprämie heißt: Eine Weiterbildung kann für Sie bis zu 500 Euro wert sein. Die Idee ist einfach: Sie finden/suchen einen Kurs, einen Lehrgang oder ein Seminar, bei dem Sie etwas Neues für Ihren Beruf lernen. Sie bekommen die Hälfte (ab 1.1.2010 bis zu 500 Euro) der Gebühr vom Staat dazu.

Außerdem erfahren Sie genau, welche Weiterbildungsangebote zu Ihnen passen. Die Bedingungen sind einfach: Sie sind erwerbstätig und liegen unter einer Einkommensgrenze von maximal 25.600 Euro bei Alleinstehenden bzw. 51.200 Euro bei gemeinsam Veranlagten. Das für die Bildungsprämie maßgebliche zu versteuernde Einkommen laut Einkommensteuerbescheid berücksichtigt die Kinderfreibeträge in der Höhe, in der sie im Steuerbescheid oder einem anderen Nachweis belegt werden.

Checkliste für Ihr persönliches Beratungsgespräch:

Suchen Sie sich eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe. Entweder über die Übersichtskarte auf der Website **[www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)** oder per **Telefonhotline: 0800 2623 000**. In Augsburg gibt es folgende Beratungsstellen:

bbw Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH, Ulmer Str. 160, 86156 A.

Frau Bettina Luther, Tel. 0821/40802-211, E-Mail: [luther.bettina@a.bfz.de](mailto:luther.bettina@a.bfz.de)

vhs Augsburg, Willy-Brandt-Platz 3a, 86153 Augsburg

Herr Stefan Glocker, Herr Manfred Geh, Herr Christian Schulze, Tel. 0821/502 65-55, E-Mail: [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin

- Bringen Sie zum Beratungsgespräch alle wichtigen Unterlagen mit (Lichtbildausweis, Einkommensteuerbescheid oder letzte Lohnabrechnung und, sollten Sie kein EU-Bürger sein, eine gültige Aufenthaltserlaubnis).
- Zur Vorbereitung auf den Termin überlegen Sie bitte, welche Weiterbildung Sie machen möchten.

Grundsätzlich gilt: Erst beraten lassen, dann anmelden!

## Halbjahresprogramm „Frau & Beruf“ (Januar – Juni 2011)

Die Broschüre enthält eine Zusammenstellung von Angeboten in und um Augsburg speziell für Frauen, die ihre berufliche Entwicklung fördern und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen möchten.

Herausgeberinnen: Frauaktiv, Agentur für Arbeit und städt. Gleichstellungsstelle.

Das Halbjahresprogramm „Frau & Beruf“ ist bei der Gleichstellungsstelle, bei den Bürgerbüros der Stadt Augsburg und bei der Agentur für Arbeit sowie bei allen anderen Anbieterinnen und Anbietern der Broschüre kostenlos erhältlich.

## **Familie**

### **Neuer Familienreport des BMFSF 2010: Immer mehr Frauen ernähren die Familien**

Der neue Familienreport 2010 zeigt, dass der Anteil der Frauen, die mehr als 60 % des Familieneinkommens erwirtschaften, ansteigt: In Westdeutschland von 7 % im Jahr 1991 auf 11 % im Jahr 2006, in Ostdeutschland von 11 auf 15 %. Es wird in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, dass Frauen nicht immer freiwillig die Hauptverdienerinnen sind, sondern es häufig auch daran lag, dass der Partner arbeitslos wurde. Im Weiteren kommt der Report zu dem Ergebnis, dass 67 % der Frauen, aber nur 58 % der Männer finden, dass beide Partner zum Haushaltseinkommen beitragen sollten. Der Familienreport enthält eine umfassende Darstellung der Lebenssituation von Familien in Deutschland, berichtet über Werte und Einstellungen, über Zeitverwendung und Zeitbedarf von Familien, die Balance zwischen Familienleben und Arbeitswelt sowie über die Familienleistungen. Erstmals richtet sich der Fokus auch auf Familien mit Migrationshintergrund. Fast die Hälfte der Frauen und mehr als ein Drittel der Männer mit Migrationshintergrund weisen keinen beruflichen Ausbildungsabschluss vor. Dies trifft dagegen nur auf 14 % der Frauen und 10 % der Männer ohne Migrationshintergrund zu. Der Familienreport ist abrufbar unter: <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/Publikationen/publikationen.html>

## **Finanzen**

### **Mehrzahl der EmpfängerInnen von Grundsicherung sind Frauen**

Nach Angaben des Statistischen Bundesamts empfangen mehr Frauen als Männer Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. Der weibliche Anteil an den insgesamt 764.000 volljährigen Personen in Deutschland, die Ende 2009 diese Leistung nach dem zwölften Sozialgesetzbuch (Sozialhilfe) erhielten, betrug 54,9 Prozent. (Aus: zwd Newsletter vom 21.10.2010)

### **Neu: Stiftung „Frauen Hand in Hand“ – „women-together Stiftung“**

Die Stiftung „Frauen Hand in Hand“ unterstützt Einzelunternehmerinnen nach schweren Schicksalsschlägen mit schneller unkomplizierter erster Hilfe in Form einer finanziellen Zuwendung. Damit die existentielle Grundlage erhalten bleibt, auch wenn die Berufstätigkeit zeitweise unmöglich ist. Jeden von uns kann ein Schicksalsschlag jederzeit treffen – helfen Sie mit.

Mehr Informationen und Fördermitgliedschaften unter [www.women-together.de](http://www.women-together.de)  
Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse „Frauen Hand in Hand“.

## **Gesundheit**

### **Unterschiedliche Tarife in der Privaten Krankenversicherung für Frauen und Männer sind keine Ungleichbehandlung**

Die Bundesregierung teilt nicht die Auffassung, dass unterschiedliche Versicherungsprämien für Frauen und Männer eine Ungleichbehandlung im Sinne des Grundgesetzes sind. Dies erklärte sie in ihrer Antwort (17/2786) auf eine Anfrage der Linksfraktion im Bundestag (17/2712). Die Fraktion wünschte Informationen über die Tarife für Frauen in der Privaten Krankenversicherung und wollte von der Bundesregierung wissen, ob sie sich aus gleichstellungspolitischen Gesichtspunkten für Unisex-Tarife ausspricht und wie sie die Einschätzung bewertet, dass geschlechtsbezogene unterschiedliche Versicherungsprämien für Frauen und Männer eine Ungleichbehandlung im Sinne des Grundgesetzes sind. (Aus: frauenpolitischer Dienst – fpd – Folge 527 vom 01.10.2010)

# Gewalt

## Zahnärztinnen und Zahnärzte sollen Beweise häuslicher Gewalt gerichtsfest dokumentieren

Die meisten Opfer häuslicher Gewalt weisen Verletzungen an Hals oder Kopf auf. Erste Anlaufstellen sind deshalb oft die Praxen von Zahnärztinnen und –ärzten, zahnärztliche Notfallaufnahmen und Kliniken für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Dort werden die Patientinnen jedoch meist nicht auf häusliche Gewalt angesprochen. Zu diesem Ergebnis ist eine Befragung der Hochschule Fulda unter Leitung der Soziologin Daphne Hahn gekommen, berichtet die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“. Im Rahmen von zwei Forschungsprojekten, welche die hessische Landesregierung fördert, hat die Hochschule Materialien entwickelt, die an alle zahnmedizinischen Kliniken und zahnärztlichen Praxen in Hessen verteilt worden sind. Sie sollen es Zahnärztinnen und –ärzten erleichtern, häusliche Gewalt zu erkennen, Opfer anzusprechen und Beweise gerichtsfest zu dokumentieren.

Mit Hilfe eines Fragebogens können sie nun ihre Befunde wie ausgeschlagene Zähne, aufgeplatzte Lippen oder Blutergüsse so dokumentieren, dass sie vor Gericht als Beweise dienen können. Diese Informationen über Verletzungen können nur mit Zustimmung der Patientinnen weitergegeben werden, um das Vertrauensverhältnis nicht zu verletzen.

Weiter Informationen unter [www.hmafg.hessen.de](http://www.hmafg.hessen.de) (Suche: Frauenpolitik, Gewaltprävention, Häusliche Gewalt erkennen durch Zahnärzte).  
(Aus: FrauenSicht November, Nr. 4/10).

# Kunst/Kultur/Geschichte

## Straßennamen erzählen Frauengeschichte

### Teil 3: Nördlicher Stadtteil

**Vortrag mit Bildern am Sonntag, 06. Februar 2011 von 11:00 – 13:00 Uhr**

**Ort: Zeughaus Augsburg, Am Zeugplatz 4, Zimmer 113**

Zahlreiche nach Frauen benannte Straßen befinden sich in den Außenbezirken. Deshalb wird es einen Stadtrundgang der etwas anderen Art geben: In einem virtuellen Rundgang mit Lichtbildern werden umfangreiche Informationen vermittelt.

Referentin: Edith Findel, Historikerin und Mitbegründerin des Frauengeschichtskreises Augsburg.

Veranstalterin: Frauengeschichtskreis Augsburg in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg.

Eintritt frei.

Info und Anmeldung unter Tel. 0821/553897.

# Recht §§§

## Kein Geld für die Anhebung der Altersgrenze beim Unterhaltsvorschuss vorhanden

Der Gesetzentwurf zur Anhebung der Altersgrenze vom 12. auf das 14. Lebensjahr zum Bezug von Unterhaltsvorschuss wird „wegen der angespannten Haushaltslage vorerst nicht weiter verfolgt“, hat die Bundesregierung (17/2337) mitgeteilt. Gegenwärtig erhalten Kinder alleinerziehender Eltern finanzielle Hilfe bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres, wenn der andere Elternteil tot ist oder keinen Unterhalt bezahlt. Der Unterhaltsvorschuss wird für max. 6 Jahre bezahlt.

# Sport

## Die deutschen Frauenfußballerinnen haben eine Vorbildfunktion für die Gleichstellung

Frauenfußballerinnen hätten eine „Vorbildfunktion für die Gleichstellung“, erklärte die rheinland-pfälzische Frauenministerin Malu Dreyer auf dem DFB-Frauenfußball-Kongress in Mainz. Wörtlich sagte sie: „Unsere jungen Fußballfrauen sind großartig. Durch ihre enorme spielerische Leistung in einer stark männerdominierten Sportart werden sie von der Öffentlichkeit als selbstbewusst und sehr erfolgreich wahrgenommen. Damit sind sie zugleich wichtige Botschafterinnen für die Gleichstellung von Frauen in unserer Gesellschaft, die Mädchen und jungen Frauen Mut machen, gängige Rollenklischees zu überwinden.“

## Fifa-Präsident: „Ich glaube an die weltweite Emanzipation der Frau durch den Fußball“

Fußball sei „eine wirtschaftliche Macht“ und habe „mit seinen 300 Millionen aktiven Teilnehmern und 1 Milliarde Fans auch eine politische und soziale Komponente“, erklärte der Präsident des Weltfußballverbandes Fifa, Joseph Blatter. In einem Interview mit dem Magazin „FOCUS“ fügte er hinzu: „Was jetzt noch fehlt, ist das Soziokulturelle. Make the world a better place – build a better future! Das ist meine Aufgabe.“ Angesprochen auf Fußball als Männersport, sagte Blatter: „Es gibt noch einen Punkt, der mir ganz wichtig ist. Das ist die Emanzipation der Frau. Es gibt Kulturen und Religionen, in denen die Frau nicht emanzipiert ist. Im Fußball ist das möglich. Das soll auch ein Zeichen der Frauen-WM in Deutschland 2011 sein – in einem Land und auf einem Kontinent, wo die Vermarktung besonders stark auf Macho-Fußball ausgelegt ist.“

## Mehr Geld für Fußballfrauen, aber keine Frauen-Quoten im Deutschen Fußball-Bund

Eine bessere Bezahlung der deutschen Nationalspielerinnen hat der Präsident des Deutschen Fußball-Bundes (DFB), Theo Zwanziger, in Aussicht gestellt. Auf dem DFB-Frauenfußball-Kongress in Mainz sagte er: „Wenn ich sehe, dass wir bei den Fernsehrechten das 40-Fache für die Übertragung eines Männer-Länderspiels als bei unseren Frauen erzielen, dann stimmt der Abstand nicht mehr. Über die Einschaltquote kann man das jedenfalls nicht erklären. Auch unsere Frauen spielen vor einem Millionenpublikum.“ Zugleich sprach sich der DFB-Präsident „gegen die Einführung einer Quotenregelung im Dachverband oder den Landesverbänden“ aus. Wörtlich sagte er: „Natürlich müssen wir mehr kompetente Frauen in den Gremien integrieren. Und wir müssen uns von einem Denken befreien, dass Frauen nur Frauenfußball administrieren können. Aber eine Frauenquote wäre beim DFB hinderlich. Wir sollten uns nicht über solch einen Proporz entzweien.“

(Alle drei Beiträge sind aus: frauenpolitischer dienst – fpd – Folge 527 vom 01.10.2010)

# Projekte

## Austausch, Augsburg, Ausland – Berufsqualifizierung in Italien für junge Alleinerziehende, MigrantInnen und AkademikerInnen

Noch immer bestehen für junge Alleinerziehende, junge MigrantInnen und benachteiligte Jugendliche erhebliche Erschwernisse, auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Berufliche Mobilität wird oftmals eingefordert, aber nicht immer nachhaltig gefördert.



Mit ihrem Projekt „Austausch, Augsburg, Ausland“ bietet die Förderagentur Augsburg GmbH jungen Frauen und Männern zwischen 18 und 30 Jahren die Möglichkeit, während eines Auslandsaufenthalts in Italien ein mehrwöchiges Berufspraktikum zu machen und so die eigenen Chancen auf Beschäftigung deutlich zu erhöhen. Für jobsuchende HochschulabsolventInnen stehen außer in Italien auch Praktika in Schottland zur Verfügung.

Das Projekt ist Teil des Bundesprogramms „IdA – Integration durch Austausch“ und wird gefördert durch den Europäischen Sozialfonds ESF sowie das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die ARGE für Beschäftigung Augsburg Stadt sowie die Agentur für Arbeit Augsburg. Jungen arbeitslosen Erwachsenen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt sollen durch das Auslandspraktikum neben berufsbezogenen Kenntnissen auch persönliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie die Förderung von interkultureller Kompetenzen und Fremdsprachenkenntnissen geboten werden. Für alleinerziehende Mütter besteht während der gesamten Zeit die Möglichkeit einer professionellen Kinderbetreuung im In- und Ausland.

Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 12 Personen pro Gruppe begrenzt. Durch die Projektteilnahme entstehen für die Teilnehmenden keine Kosten.

#### **Bestandteile des Projekts:**

- 6 Wochen intensives Vorbereitungstraining in Augsburg inkl. Italienischunterricht, interkulturelles Training sowie Einzel- und Gruppenaktivitäten
- 6 bis 10 Wochen Praktikumsaufenthalt in Italien inklusive Unterkunft, Verpflegung, Reisearrangements und umfassenden Versicherungsschutz
- 2 bis 4 Wochen Nachbereitung mit Berufscoaching und Bewerbungstraining

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- Coachings zur Zielformulierung und beruflich-privaten Lebensplanung
- Vermittlung von passenden Praktikumsplätzen beispielsweise in den Bereichen Hotel/Gastronomie, Gärtnerei/Landschaftspflege, Bioproduktion, Sozialarbeit
- Deutschsprachige Projektbegleitung und -betreuung
- Unterstützung bei der Konkretisierung und Umsetzung der Berufsfindung

#### **Nächster Starttermin: ca. 15.01.2010**

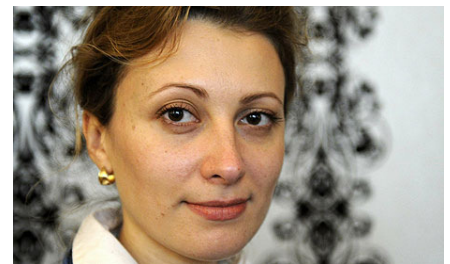
Infos bei Dr. Andreas Bschiepfer, Förderagentur Augsburg GmbH, unter Tel. 0821 450434 93, [andreas.bschiepfer@foerderagentur.de](mailto:andreas.bschiepfer@foerderagentur.de)

## **Namen**

### **Mit Alina Treiger ist erstmals seit dem Holocaust eine Frau in Deutschland Rabbinerin**

Sie ist in der Ukraine geboren, 31 Jahre alt, verheiratet und in Deutschland zur Rabbinerin ausgebildet. Seit 2006 erhalten in Deutschland wieder jüdische Geistliche ihre Weihe, Frauen waren bisher nicht darunter.

Alina Treiger wird die Gemeinden in Oldenburg und Delmenhorst betreuen. Die Jugendarbeit ist ihr wichtig und sie will jüdisches Leben fortführen in einem Land, das einst die Vernichtung der Juden beschlossen hatte. "Die Schoah ist unsere Trauerarbeit", sagt sie.



#### **In eigener Sache**

Wir veröffentlichen gerne passende Artikel von Ihnen. Termine und Veranstaltungshinweise nehmen wir nur noch auf, wenn sie uns rechtzeitig und deutlich erkennbar mitgeteilt werden. Kürzungen und Änderungen behalten wir uns vor.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 2/2011 ist am Montag, 07.03.2011.**

# Termine und Veranstaltungen

## Januar bis März 2011

- ab 10.01.11** **MS Office 2007 für Frauen / Teil 2: Internet und Outlook**  
9:00 – 12:30 Uhr 3 Kurstage, Kosten: 125,00 € (inkl. Lehrbücher)  
Kursleiterin: Susanne Beermann  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: vhs – Raum 300/III, Willy-Brandt-Platz 3a  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- ab 12.01.11** **Lernwerkstatt: Schwimmen lernen für Frauen**  
19:00 – 20:30 Uhr 5 Kurstage, Kosten: 30 €  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: Gesundheitszentrum Pro Vita, Bewegungsbad I  
Haunstetter Straße 112 / Schwimmschule Flipper  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- am 12.01.11** **Weltgebetstag der Frauen 2011**  
19:00 – 22.00 Uhr „Wieviel Gott habt ihr“  
Veranstalterinnen: ökumenische Vorbereitungsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Ev. Bildungswerk und der Kath. Erwachsenenbildung  
Leitung: Ursula Scherer, Heidi Thum und ökumenisches Team  
Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1  
Anmeldung und Info Tel. 45 04 41 30
- am 13.01.11** **Weltgebetstag der Frauen 2011**  
9:00 – 12.00 Uhr „Wieviel Gott habt ihr“  
Veranstalterinnen: ökumenische Vorbereitungsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Ev. Bildungswerk und der Kath. Erwachsenenbildung  
Leitung: Ursula Scherer, Heidi Thum und ökumenisches Team  
Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1  
Anmeldung und Info Tel. 45 04 41 30
- am 13.01.11** **Kompositionen und ihre Werke im Spiegel der Zeit – Hildegard von Bingen**  
20:00 – 21:30 Uhr 1 Kurstag, Kosten: 5 € (AK + EUR 1,00)  
Kursleiterin: Susanne Wosnitzka, Musikwissenschaftlerin  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: vhs – Raum 103/I, Willy-Brandt-Platz 3a  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- ab 14.01.11** **„Stimmschulung und Gesang“**  
10:30 – 11:45 Uhr 5 Kurstage, Kosten: 45 € (weitere Kurse vorhanden!)  
Kursleiterin: Roswitha Munz-Walser  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: vhs – Päd. Forum 311/III, Willy-Brandt-Platz 3a  
Info und Anmeldung: Tel. 70 33 56 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- ab 14.01.11** **Beckenbodentraining**  
17:00 – 18:00 Uhr 6 Kurstage, Kosten: 25 € (weiter Kurse vorhanden!)  
Kursleiterin: Regina Zwerger, Physiotherapeutin  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: vhs – Raum 201/II, Willy-Brandt-Platz 3a  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)

- am 15.01.11** **Weltgebetstag der Frauen 2011**  
10:00 – 16.00 Uhr  
„Wieviel Gott habt ihr“  
Veranstalterinnen: ökumenische Vorbereitungsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Ev. Bildungswerk und der Kath. Erwachsenenbildung  
Leitung: Ursula Scherer, Heidi Thum und ökumenisches Team  
Ort: St. Johannes, Donauwörther Straße 3  
Anmeldung und Info Tel. 45 04 41 30
- ab 17.01.11** **Selbstbehauptung und -verteidigung für Frauen und Mädchen**  
19:00 – 21:00 Uhr  
4 Kurstage, Kosten: 38 €  
Kursleiter: Fabian Wirth  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: vhs – Raum 201/II, Willy-Brandt-Platz 3a  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- am 17.01.11** **Weltgebetstag der Frauen 2011**  
19:00 – 22.00 Uhr  
„Wieviel Gott habt ihr“  
Veranstalterinnen: ökumenische Vorbereitungsgruppe in Zusammenarbeit mit dem Ev. Bildungswerk und der Kath. Erwachsenenbildung  
Leitung: Ursula Scherer, Heidi Thum und ökumenisches Team  
Ort: St. Johannes, Donauwörther Straße 3  
Anmeldung und Info Tel. 45 04 41 30
- am 20.01.11** **Rechtsfragen bei Trennung und Scheidung**  
19:00 – 21.30 Uhr  
Veranstalterin: pro familia  
Referentin: Simone Waldmann-Fuhrmann  
Ort: pro familia, Hermanstraße 1  
Info Tel. 4 50 36 20, e-mail: augsburg@profamilia.de
- am 20.01.11** **Kompositionen und ihre Werke im Spiegel der Zeit –  
Francesca Caccini und Barbara Strozzi**  
20:00 – 21:30 Uhr  
1 Kurstag, Kosten: 5 € (AK + EUR 1,00) weitere Kurse vorhanden  
Kursleiterin: Susanne Wosnitzka, Musikwissenschaftlerin  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: vhs – Raum 104/I, Willy-Brandt-Platz 3a  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- ab 24.01.11** **Integrationskurs für Frauen mit Kinderbetreuung –A1/Basis 1**  
9:00 – 12:30 Uhr  
25 Kurstage, Kosten: 215 € - 100 € (Z)  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: Jugendzentrum Oberhausen, Hirblingerstraße 2  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- am 03.02.11** **Veranstaltungen für Berufsrückkehrerinnen**  
9:00 – 12:00 Uhr  
„Soll ich oder soll ich nicht? Oder will ich etwas ganz anderes?“  
Workshop mit Anne Brack, Dipl. Sozialpädagogin, näheres siehe S. 5  
Veranstalterinnen: Arbeitsagentur und Gleichstellungsstelle  
Ort: Zeughaus Augsburg, Am Zeugplatz 4  
Info und Anmeldung: Tel. 31 51-379 (Anrufbeantworter) oder  
[Augsburg.BCA@arbeitsagentur.de](mailto:Augsburg.BCA@arbeitsagentur.de)
- am 06.02.11** **Straßennamen erzählen Frauengeschichte**  
11:00 – 13:00 Uhr  
Stadtrundgang der etwas anderen Art, ein virtueller Rundgang mit Lichtbildern, näheres siehe Seite 8, Kosten frei  
Referentin: Edith Findel  
Veranstalterin: Frauengeschichtskreis Augsburg in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Augsburg  
Info und Anmeldung: Tel. 55 38 97

- ab 13.02.11**  
10:00 – 16:30 Uhr  
**Yoga fürs Gesicht – Das Tao der Schönheit**  
1 Kurstag, Kosten: 42 € (inkl. Material)  
Kursleiterin: Cornelia Francesca Wiesenmüller  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: vhs – Raum 201/II, Willy-Brandt-Platz 3a  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- am 17.02.11**  
18:30 – 21.30 Uhr  
**Geld und Leben**  
Mit Geld so umgehen, dass es mir und meinen Lebenszielen dient.  
Veranstalterinnen: Frauenseelsorge im Bistum Augsburg  
Leitung: Usrula Späth, Gestalt- und Musiktherapeutin  
Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1  
Anmeldung und Info: Tel. 31 52-289,  
[frauenseelsorge@bistum-augsburg.de](mailto:frauenseelsorge@bistum-augsburg.de)
- ab 26.02.11**  
9:00 – 16:00 Uhr  
**Wohlfühltag für Körper, Geist und Seele**  
1 Kurstag, Kosten: 80,00 € (inkl. Lehrbücher)  
Kursleiterin: Sonja Grabler  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: vhs – Raum 102/I, Willy-Brandt-Platz 3a  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- am 02.03.11**  
19:00 Uhr  
**Frauenempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Augsburg**  
Unter dem Motto: „Frauen am Ball“  
Mit der Festrednerin Frau Marianne Meier  
Näheres siehe Seite 2
- am 08.03.11**  
beginn 18:00 Uhr  
**DGB-Aktion zu 100 Jahre Frauentag**  
eine Faschingsparty der besonderen Art, näheres siehe Seite 3  
Veranstalterin: Augsburger DGB-Frauen  
Ort: Dachboden des Gewerkschaftshauses Am Katzenstadel 34  
in Augsburg
- am 09.03.11**  
09:00 – 13.00 Uhr  
**Einfach leben**  
Aschermittwoch für Frauen  
Veranstalterinnen: Frauenseelsorge mit dem KDFB  
Leitung: Elvira Blaha, Frauenseelsorge; Gudrun Fendt, KDFB  
Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1  
Kosten: 11,- € (Mitglieder 8,-€) einschl. Fastensuppe  
Anmeldung: Tel. 31 52-248
- ab 16.03.11**  
18:00 – 19:30 Uhr  
**Hatha Yoga – Für Frauen**  
13 Kurstage, Kosten: noch nicht bekannt) weitere Kurse vorhanden!  
Kursleiterin: Sabine Gerlach, Pädagogin, Yogalehrerin BDY/EYU  
Veranstalterin. vhs Augsburg in Kooperation mit AOK und Barmer  
Ort: vhs – Raum 102/I, Willy-Brandt-Platz 3a  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- ab 16.03.11**  
18:15 – 19:45 Uhr  
**Seitai – „Yoga“ aus Japan – Für Frauen**  
13 Kurstage, Kosten: noch nicht bekannt!  
Kursleiterin: Yukie Eberl  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: vhs – Raum 201/II, Willy-Brandt-Platz 3a  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)

- ab 16.03.11**  
18:45 – 19:45 Uhr
- Körperschule – Für Frauen**  
15 Kurstage, Kosten: noch nicht bekannt!  
Kursleiterin: Ursel Emler  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: St.-Ursula-Realschule, Turnhalle EG, Am Schwall 2  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- ab 17.03.11**  
8:45 – 9:45 Uhr
- Pilates – Für Anfängerinnen**  
13 Kurstage, Kosten: noch nicht bekannt! Weitere Kurse auf Anfrage  
Kursleiterin: Heide Juchelka  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: vhs – Raum 201/II, Willy-Brandt-Platz 3a  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- ab 17.03.11**  
19:00 – 21:00 Uhr
- Vier starke Frauen – Elisabeth Badinter, Judith Butler, Julia Kristeva und Susan Sontag**  
2 Kurstage, Kosten: 14 € (AK + EUR 1,00)  
Kursleiterin: Susanne Niemann, Dipl.-Politologin  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Ort: vhs – Raum 307/III, Willy-Brandt-Platz 3a  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- am 17.03.11**  
18:30 – 21.30 Uhr
- Mit allen Sinnen sinnvoll leben**  
Begegnungsabend  
Veranstalterinnen: Frauenseelsorge im Bistum Augsburg  
Leitung: Beate Drücke-Krabbe, Pastoralreferentin  
Kosten: 8,- €  
Ort: Haus St. Ulrich, Kappelberg 1  
Anmeldung und Info: Tel. 31 52-289,  
[frauenseelsorge@bistum-augsburg.de](mailto:frauenseelsorge@bistum-augsburg.de)
- am 19.03.11**
- 100 Jahre Internationaler Frauentag: Der DGB Bayern lädt ein:**  
Kundgebung und viele Aktionen, mit einem Demonstrationzug zur „Alten Kongresshalle“.  
Veranstalter: DGB Bayern  
Ort: Münchner Marienplatz
- ab 20.03.11**  
10:00 – 12:00 Uhr
- Frauen - Kolleg**  
6 Kurstage, Kosten: keine!  
Kursleiterin: Mathilde Blaimer  
Veranstalterin. Volkshochschule Augsburg  
Programm wird zugesandt  
Info und Anmeldung: Tel. 5 02 65-0 / [verwaltung@vhs-augsburg.de](mailto:verwaltung@vhs-augsburg.de)
- am 25.03.11**
- Internationaler Tag für gleiches Entgelt**  
**Aktionsbündnis zum Equal Pay Day in Augsburg**  
Näheres Siehe Seite 4
- am 26.03.11**  
09:00 – 16.30 Uhr
- Scherben bringen Glück**  
Mosaiktag: Mutiges Anpacken von Scherben und anderen Bruchstücken  
Veranstalterinnen: Frauenseelsorge im Bistum Augsburg  
Leitung: Gabriele Schlüter, Erwachsenen- und Werkpädagogin  
Ort: Maria Ward  
Kosten: 30,- € und Materialkosten  
Anmeldung und Info: Tel. 31 52-289,  
[frauenseelsorge@bistum-augsburg.de](mailto:frauenseelsorge@bistum-augsburg.de)

# Offene Treffs und Gruppen

**Angebote für Alleinerziehende von der Frauenseelsorge der Diözese Augsburg, Kappelberg 1, Augsburg, Info: Tel. 0821 31 52–289:**

- **Gestaltete Sonntagnachmittage** in Zusammenarbeit mit dem Haus der Familie/AWO, monatlich ein Sonntagnachmittag, Preis: Erwachsene 4,00 €, Veranstaltungsort, ausführlichen Flyer sowie Anmeldung im Haus der Familie, Goethestr. 12, Stadtbergen. Tel. 243 67 07  
Januar: Alleinerziehende im Film – Ein besonderer Filmnachmittag mit Filmgespräch am 16.01.2011  
Februar: Gemeinsame Faschingsfeier am 13.02.2011
- **Offener Frühstückstreff** donnerstags von 9.30 – 11.30 Uhr 2x im Monat. Mit Kinderbetreuung! In den Räumlichkeiten der Familienstützpunkt Nord/West, Hooverstr. 1, in Augsburg. Um Anmeldung wird gebeten!

**Gruppenangebote der Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V., Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung Gartenstr. 4, 86152 Augsburg, Tel. 0821 45 54 10–0:**

- **Mädchengruppe:**  
Förderung von Selbstvertrauen durch soziale Gruppenarbeit mit Mädchen, Alter 12 – 15 Jahre  
freitags, 16:30 – 18:30 Uhr (14-tägig) Ansprechpartnerin:  
Astrid Schmid, Dipl. Soz.-Päd., Tel. 0821 45 54 10–18
- **Mädchengruppe:**  
Förderung von Selbstvertrauen durch soziale Gruppenarbeit mit Mädchen, Alter von 12 – 15 Jahre  
freitags, 16:30 – 18:30 Uhr (14-tägig) Ansprechpartnerin: Astrid Schmid, Dipl. Soz.-Päd. Tel. 0821 45 54 10–18
- **Spiel-Sport:**  
Ein Angebot für Kinder, die Erfahrungen im Kontakt mit anderen Kindern sammeln wollen/sollen und für ihre Eltern. Wöchentliche Treffen mit ca. 8 - 10 Kindern (etwa gleich alt) in einer Turnhalle.  
Ansprechpartner:  
Reiner Pohl, Dipl. Psych., Tel. 0821 45 54 10–19  
Joachim Marin, Dipl. Soz.-Päd., Tel. 0821 45 54 10–14

**Gruppenangebot von Donum Vitae, Volkhartstr. 5, Augsburg Info: Tel. 0821 4 50 88 88**

- **V5-Kindertreff für Kinder von 1 bis 3 Jahren**, jeweils Donnerstag und Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr; Kosten: 22 € pro Monat für einen Vormittag; Betreuerin und Anmeldung: Claudia Hollenbach - Homöopathin
- **„PAPA – TALK“ – Telefonische Sprechstunde für Männer die Väter werden**, Donnerstag von 17:00 – 18:00 Uhr; Bernd Bönsch Dipl. Soz. – Päd. (FH)
- **Hebammen-Sprechstunde**, 1 mal im Monat mittwochs von 9:00 – 12:00 Uhr; Leitung: Martina Fischer, Hebamme
- **Gruppe für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre**, Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr, Leitung: Margarete Klein, Dipl. Soz. – Päd.
- **Fingerspiele – Reime – Tanz – Bewegung**, ein Spielangebot für Eltern und ihre Kinder, eingeladen sind Mütter und Väter mit Kindern zwischen 1-3 Jahre. Dienstag von 11:00 – 12:00 Uhr, keine Kosten, Leitung: Margarete Klein, Dipl. Soz. - Päd. (FH)

## **Gruppenangebote von pro familia Augsburg e.V., Hermanstr. 1, Augsburg, Tel. 0821 45 03 62 – 0, Anmeldung erforderlich:**

- **„Das Weib in mir“:** Selbsterfahrungsgruppe für Frauen mit dem Schwerpunkt Sexualität;  
14-tägig, mittwochs von 15.00 – 16.30 Uhr
- **„mama mia“** Gruppe für Schwangere und junge Mütter  
14-tägig, mittwochs von 15.00 – 16.30 Uhr
- **Elterncoaching, mein Baby im ersten Lebensjahr**, Informationsabend für werdende Eltern zum Ende der Schwangerschaft. Freitag 28.01.11 von 17:00 – 19:00 Uhr, Kosten: Bitte um eine Spende, Leitung: Hanna Weißbeck (SAFE Mentorin)
- **Tanzen – Toben – Tauseln – Trancen**, Körper selbstbewusstsein und Lebensfreude für Männer und Frauen ab 40 Jahren, zweiwöchig, insgesamt 5 Kurstage, ab Montag 17.01.11 bis einschl. 14.03.11 von 19:00 – 20.30 Uhr, Kosten: 45,- Euro pro Person, Leitung: Christa Kannheiser-Bourrée
- **Kugelrund**, Geburtsvorbereitung für jugendliche Schwangere, wöchentlich, donnerstags von 16:00 – 17:30 Uhr, Kosten: mögliche Abrechnung über die Krankenkasse, Leitung Elke Gropper, Theresa Treffler, Ort und Anmeldung: profamilia, Hermanstr. 1, 86150 Augsburg
- **Ich werde Papa**, Brunch für werdende Väter, Sonntag 13.02.11 von 10:00 – 12:30 Uhr, Kosten: Bitte um eine Spende, Leitung: Bernward Herko und Hanna Weißbeck
- **Familienfrühstück**, gemeinsames Frühstück, Austausch und Treffpunkt für Eltern, Schwangere, Allein Erziehende, bis 25 Jahre mit Kindern, Samstag 12.02.11 von 10:30 – 12:00 Uhr, Kosten: Bitte um eine Spende, Leitung: Elke Gropper, Ort und Anmeldung: pro familia, [elke.gropper@profamilia.de](mailto:elke.gropper@profamilia.de)
- **Sterilisation beim Mann**, Informationsabend für Männer/Paare über die medizinischen und psychischen Aspekte, Mittwoch 16.02.11 von 19:00 – 21:00 Uhr, Kosten: Bitte um eine Spende, Leitung: Dr. Volker Moll, Bernward Herko
- **Fremd und doch Zuhause?** Frühstück für bikulturelle und deutschsprachige Migrantenpaare, die schon mehr als 5 Jahre in Deutschland leben, Sonntag 27.02.11 von 10:00 – 12:00 Uhr, Kosten: 15,- Euro pro Paar, Leitung: Christa Kannheiser-Bourée, Anmeldung bis 18.02.11 bei pro familia

## **Gruppenangebot der Kath. Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen des SkF, Am Katzenstadel 1, Augsburg Tel. 0821 42 08 99–0**

- **Offener Treff für Mütter mit kleinen Kindern**, jeden ersten Donnerstag im Monat von 9:30 – 11:30 Uhr, nähere Infos bei Sigrun Heinrich, Dipl. Soz.-Päd.
- **„Auf den Anfang kommt es an! - Ein Kurs für junge Eltern“**  
Freitag, 18.02.11, 16.00 – 20.00 Uhr bzw. Samstag 19.02.11 10.00 – 17.00 Uhr, Kosten: Einzelpersonen 30,- €, Paare 40,- €. Leitung: Gundula Bernhard, Dipl Sozialpädagogin und Monika Schreyer, Dipl. Sozialpädagogin
- **Tipps und Tricks aus der Schreibaby-Beratung**  
Donnerstag, 07.04.11, 19.30 – 21.30 Uhr, Kosten: 9,- Euro, Leitung: Gundula Bernhard, Dipl Sozialpädagogin, Beraterin für Integrative Eltern-Säuglings-/Kleinkind-Beratung.

**Psychosozialen Krebsberatungsstelle Augsburg der bayerischen Krebsgesellschaft e.V., Schießgrabenstraße 6, Augsburg,  
Tel. 0821 90 79 19 – 0**

- **Brustkrebs – so früh wie möglich erkennen**, Brustkrebsselbstuntersuchung nach der MammaCare-Methode, mit Dr. Silvia Schubert (Gynäkologin, MammaCare Trainerin), Termine auf Anfrage
- **Entspannen und Visualisieren**, Kursangebot für Menschen mit Krebs und ihre Angehörigen, Termine auf Anfrage
- **Medizinische Fragen**, auf Anfrage wird ein persönliches Gespräch zu individuellen medizinischen Fragen mit Fr. Dr. Silvia Schubert (Gynäkologin) vermittelt. Bitte um Anmeldung.
- **Bücherei**, für Menschen mit Krebs und Interessierte: Ausleihmöglichkeiten, Broschüren, Fachzeitschriften, Internet-Zugang, Gesprächsmöglichkeiten und Austausch mit einer ehrenamtlichen, selbst betroffenen Mitarbeiterin, jeden Mittwoch 9:30 – 11:30 Uhr  
**Betroffene für Betroffene**, Angebot für Betroffene, sich im persönlichen Einzelgespräch mit anderen Betroffenen auszutauschen, die durch das Erleben ihrer eigenen Krebserkrankung und durch ihr Engagement in Selbsthilfegruppen über vielfältige Erfahrungen und breit gefächertes Wissen verfügen, Dienstag (14-tägig) 10:00 – 14:00 Uhr. Bitte um Anmeldung.

**Gruppenangebote von Wildwasser Augsburg, Hermanstr. 7  
Tel. 0821 15 44 44, Infos: [www.wildwasser-augsburg.de](http://www.wildwasser-augsburg.de)  
e-mail: [beratung@wildwasser-augsburg.de](mailto:beratung@wildwasser-augsburg.de) –Anmeldung erforderlich**

- **Mädchengruppe bei Wildwasser**  
interessierte Mädchen, bitte an die Beratungsstelle wenden
- **Stabilität – Halt – Sicherheit – Struktur**  
Angeleitete Selbsthilfegruppe für Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen in Kindheit und Jugend.  
Grenzen setzen und im Leben einen Halt finden.  
Mo. von 17:30 – 19:30 Uhr, 14-tägig
- **Neue Wege in die Achtsamkeit!**  
Findet auf Anfrage statt.
- **Ruhig – Sicher – Mutig – Frei**  
Findet auf Anfrage statt.

**FrauenBibliothek AVALON im Frauenzentrum, Haunstetter Str. 49,  
infos: [www.frauenzentrum-augsburg.de](http://www.frauenzentrum-augsburg.de) mail: [fz-augsburg@web.de](mailto:fz-augsburg@web.de)**

- **AVALON Frauenbibliothek und –Archiv:**  
Mittwoch von 18:00 – 20:00 Uhr
- **AVALON-Leseclub: „Lob der Stiefmutter“** von Mario Vargas Llosa (Nobelpreis 2010), am 11.01.2011 um 19.30 Uhr  
Info: Maria Luise Bertram, Tel. 0821 35 20 38
- **„Meine weißen Nächte“** von Lena Gorelik, am 22.02.2011 um 19.30 Uhr  
Info: Maria Luise Bertram, Tel. 0821 35 20 38

**Gruppenangebote vom Frauenzentrum Augsburg  
Haunstetter Str. 49, Augsburg, Tel. 0821 58 11 00**

- **Lebensberatung:** nur nach telefonischer Anmeldung
- **Aktiventreffen:** einmal im Monat
- **Frauenchor:** wöchentlich Montags um 19:00 Uhr
- **Lesben im Frauenzentrum:** 3.Mittwoch / Monat ab 18.00 Uhr

## **Gesprächsforum 50 plus, Springergäßchen 14, 86152 Augsburg,**

**Tel. 0821 3 20 41 03:** Das Forum findet 14-tägig statt, mittwochs von 9 – 12 Uhr im Zeughaus, Remshartzimmer – Saal 113 – 1. OG, Info: [www.diakonie-augsburg.de](http://www.diakonie-augsburg.de)

- **Die persönliche Zukunft in die eigene Hand nehmen**, Risiko minimieren – Sicherheit schaffen, mit Gisela Rist, Treffpunkt Lebenserfolg, **19.01.11**
- **Bilanz von Guten Taten**, nachhaltige Unterstützung der St. Gregor Jugendhilfe durch die Friedenshausinitiative, mit Jürgen Reichert, Bezirkstagspräsident, **02.02.11** im **Hollsaal (112 a)**
- **Mein Augsburg**, Literarische und interessante Neuigkeiten aus Augsburg und Umgebung, mit Kurt Idrizovic, Buchhandlung am Obstmarkt, 16.02.11
- **Nicht mehr im Stadtrat und jetzt?**, Bürgerstiftung, Hospizarbeit, Ehrenamt, ... mit Ute Conrad, **02.03.11**
- **Die Elbe, dort wo sie am schönsten ist**, eine Radtour von Meißen nach Bad Schandau. – auf den Spuren Augusts des Starken, Multimediaschau von Klaus Lippmann, **16.03.11**
- **15 Jahre Gesprächsforum mit aktueller Presseschau**, mit Werner Aigner und Werner Mayer, Team 50plus, **30.03.11**

## **Selbsthilfegruppe für Stalkingopfer**

Sie werden gegen Ihren Willen angerufen verfolgt oder belästigt? Sie sind verunsichert durch Nachstellung, unerwünschte Liebesbezeugungen, Drohungen? Und Sie wissen nicht, wie Sie sich verhalten sollen? Suchen Sie Kontakt und Austausch mit anderen von Stalking betroffenen Personen? Wollen Sie gemeinsam mit Anderen Handlungsstrategien entwickeln und Ihre Sicherheit zurückgewinnen?

Wir treffen uns regelmäßig alle 2 Wochen am Mittwoch, die ersten fünf Termine werden von via unterstützt und geleitet.

**Wann?** 17:00 – 19:00 Uhr

**Wo?** Gesundheitsamt, Karmelitengasse 11

### **Ansprechpartnerinnen:**

- Frau Chávez, Frau Neidhard, via – Wege aus der Gewalt  
Tel. 0821 6502670
- Frau Seidel, Gesundheitsamt, Tel. 0821 324-2016

## **Mobbing-Selbsthilfegruppe**

für betroffene Frauen und Männer. Nähere Infos können Sie bei der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen beim Gesundheitsamt Augsburg erfahren unter Tel. 0821 324-2016.

## **Rund um die Uhr: Das „Pille danach“ Infotelefon: 01805 – 77 63 26**

Automatische Ansagen in Deutsch, Türkisch, Englisch und Russisch. 14 Cent pro Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Infos: [www.profamilia.de/pille-danach](http://www.profamilia.de/pille-danach).

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe April – Juni ist am Mo., 07.03.2011.**

# Aktuelle Broschüren



## Altersvorsorge – machen Sie sich schlau!

Eine Dokumentation im Rahmen Frauen Finanzen über den Fachtag für Altersvorsorge für Frauen.



## Mein Geld – Dein Geld – Unser Geld

Tipps zur Geldverwaltung und Risikoabsicherung in Partnerschaften und Familien.



## Sex Sells? Mit mir nicht!

Frauenfeindliche Werbung – und was Sie dagegen tun können. Als PDF erhältlich



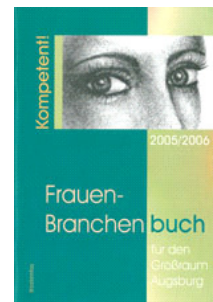
## Alptraum MOBBING

Was ist Mobbing? – Woran erkenne ich Mobbing? – Wie kann sich Mobbing gesundheitlich auswirken? – An wen kann ich mich wenden?



## Frau & Beruf Halbjahresprogramm

Ein Programmheft unter dem Motto: "Zukunft Frau in Augsburg" mit aktuellen Angeboten zu Berufswahl und -orientierung, Existenzgründung, Selbständige/Freiberuflerinnen, Fort- und Weiterbildung, Tipps und Frauennetzwerken.



## Frauenbranchenbuch

Frauenbranchenbuch Weiblich-Kompetent Unternehmerinnen im Raum Augsburg 2005/2006 – 4. Auflage



**Der Minijob**  
Da ist mehr für Sie drin!

**Die Broschüren liegen für Sie kostenlos zur Abholung bereit:**

**Rathausplatz 1, 86150 Augsburg  
II. Stock, Zimmer 214**



4. Bericht zur Fortschreibung & Umsetzung des Gleichstellungskonzepts der Stadt Augsburg 2005-2009